

## ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**

61 Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung

**Beteiligt:**

**Betreff:**

Machbarkeitsstudie Ruhrtalradweg "Mittleres Ruhrtal"

**Beratungsfolge:**

03.11.2021 Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

**Beschlussfassung:**

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität

**Beschlussvorschlag:**

Die „Machbarkeitsstudie Ruhrtalradweg Stufe 1“, die im Auftrag der IGA 2027 GmbH für das mittlere Ruhrtal erstellt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

## Begründung

Bereits 2019 haben die Städte des mittleren Ruhrtales die Entwicklungsstudie „Flußlandschaft Mittleres Ruhrtal“ gemeinsam erarbeitet und beschlossen. Mit diesem Grundsatzbeschluss ist die Stadt Hagen der Kooperation beigetreten. Viele Projekte der Region qualifizieren sich als Projekte der IGA 2027 und die Städtegemeinschaft arbeitet an der vertiefenden Planung der Vorhaben. Für die IGA 2027 ist der Ruhtalradweg im Mittleren Ruhrtal eine zentrale Infrastruktur, um die Projekte der einzelnen Städte miteinander zu verbinden. Der Ruhtalradweg ist einerseits ein wichtiges, überregional bedeutendes touristisches Angebot, andererseits dient er aber auch dem Alltagsradverkehr in den anrainenden Städten.

Mittlerweile wird für den Ruhtalradweg aber auch Handlungsbedarf gesehen: Eine veraltete Infrastruktur, stellenweise eine deutlich zu schmale Führung wie auch Nutzungskonflikte u.a. zwischen Radfahrenden und zu Fuß Gehenden, die bei hoher Nutzungs frequenz die Grenzen des in die Jahre gekommenen Weges aufzeigen. Eine Verbesserung und Attraktivierung des Ruhtalradweges ist daher aus Sicht der Kommunen und auch der IGA 2027 GmbH notwendig geworden. Seitens der IGA 2027 GmbH wurde das Büro DTP, Essen, beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für den Ruhtalradweg im Mittleren Ruhrtal zu erstellen (vgl. Auszüge in der Anlage). Nach intensiver Diskussion im Lenkungskreis und im Arbeitskreis Radwege der beteiligten Städte Hagen, Herdecke, Wetter (Ruhr), Witten und Hattingen hat das beauftragte Büro seine Arbeitsergebnisse vorgelegt.

## Qualitäten

Intention der gemeinsamen Betrachtung ist die Entwicklung und Umsetzung abgestimmter Qualitätsstandards. Diese Standards sind als perspektivische Ziele zu verstehen, die im gesamten Verlauf des Weges nur langfristig zu erreichen sind. Grundsätzlich werden zwei Qualitätsstandards unterschieden. Bei einer normal hohen Frequenz der Nutzung soll wie bisher der Fuß- und Radweg gemeinsam geführt werden. Dabei soll die Breite mindestens 3,50 m betragen. Als Oberfläche wird grundsätzlich Asphalt vorgesehen. Bei einer sehr hohen Frequenz ist eine

getrennte Führung von Fuß- und Radwegen vorgesehen, idealtypisch eine Asphaltdecke für die Radfahrenden von mindestens 3,00 m Breite sowie ein mindestens 2,00 m breiter Fußweg, möglichst in Betonsteinpflaster. Von diesen Qualitätsstandards ausgehend wurde der Verlauf des Ruhrtalradweges untersucht. Dies erfolgte einerseits in einer Gesamtübersicht, andererseits in Ausschnitten für die einzelnen Städte. Im ersten Schritt wurden die Nutzungs frequenzen untersucht und Abschnitte definiert, in denen besonders viel Verkehr vorliegt bzw. zu erwarten ist. Im nächsten Schritt erfolgte eine Analyse. Dazu wurde untersucht, welche Qualitäten, Defizite und Handlungsbedarfe vorliegen - ebenfalls dargestellt im Übersichtsplan und den jeweiligen stadspezifischen Ausschnitten. Aus den Nutzerfrequenzen und der Bedarfsanalyse wurde ein Maßnahmenplan entwickelt. Dieser zeigt für alle Abschnitte des Ruhrtalradweges Handlungsbedarfe auf und beschreibt konkrete Maßnahmen.

### **Betrachtung des Ruhrtalradweges in Hagen**

Der Ruhrtalradweg umfasst auf dem Stadtgebiet der Stadt Hagen das Südufer des Hengsteysees. Hierbei korreliert der Geh- und Radweg sehr stark mit der zukünftigen Gestaltung im Rahmen der internationalen Gartenausstellung 2027.

Für den Bereich des Starterpaketes 1 (siehe Anlage) wurde von Seiten der Stadt Hagen ein Planungsbüro beauftragt, das zurzeit einen Entwurf des Geh- und Radweges und der damit verbundenen Aufenthaltsbereiche erarbeitet. Dieser Entwurf wird nach Fertigstellung den zuständigen politischen Gremien zur Beratung vorgelegt.

### **Startmaßnahmen**

Die IGA 2027 GmbH unterstützt die Städte des Mittleren Ruhrtales darin, erste Maßnahmen zu planen, Fördermittel zu akquirieren und umzusetzen. Eine Übersicht zeigt diese Startmaßnahmen. Auch hier werden für die einzelnen Städte die angestrebten Qualitäten beschrieben und Maßnahmen aufgezeigt.

## Fazit

„Mit einer Mischung aus Pragmatismus und großer Vision werden wir den Ruhrtalradweg gemeinsam auf das höchste Qualitätsniveau heben und damit das gesamte Mittlere Ruhrtal nachhaltig aufwerten“ ist das gemeinsame Fazit des Gutachters, IGA 2027 GmbH und den fünf beteiligten Städten.

## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

sind betroffen

### Kurzerläuterung:

Bei der Planung aller Anlagen werden die Belange der Barrierefreiheit natürlich berücksichtigt.

## Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

positive Auswirkungen (+)

### Kurzerläuterung:

Alle Planungs- und Baumaßnahmen im Bereich des Umweltverbundes tragen grundsätzlich positiv zum Klimaschutz bei.

## Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.

Da es sich bei dieser Vorlage um eine grundsätzliche Machbarkeitsstudie handelt, werden an dieser Stelle keine finanziellen Auswirkungen dargestellt.

gez.

Henning Keune  
Technischer Beigeordneter

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Amt/Eigenbetrieb:

Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: Anzahl:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---